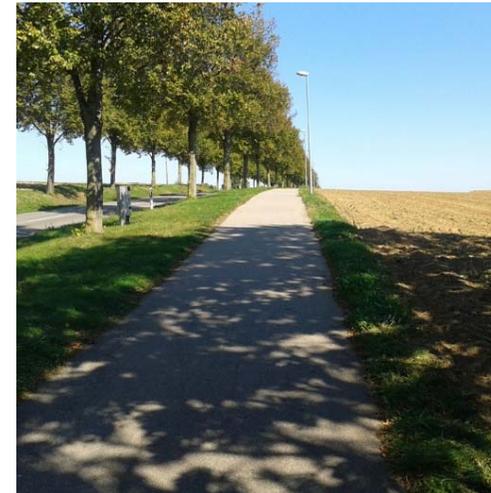


## Herzlich Willkommen



## Agenda

- **Berichterstattung / Ergebnisse Bürgerworkshop (4. März)**
  - **Was haben die Bürger gesagt?**
  - **Ergänzungen zur bisherigen planerischen Analyse**
  - **Was sind nun unsere fünf Handlungsfelder?**
- **Stellungnahme / erstes Feedback zu den Anregungen aus der Bürgerschaft**
- **Weiteres Vorgehen**

## Bürgerworkshop am 4. März



## Ablauf Bürgerworkshop

- 18.30 Begrüßung
- 18.45 Inputvortrag zur Analyse und den Handlungsschwerpunkten
- 19.30 Feedback zur Analyse und Aufnehmen von Projektideen an zwei moderierten Tischen
- 21.00 Zusammenfassung der Ergebnisse im Plenum und Verabschiedung



## Wie haben wir gearbeitet?

- > Möglichkeit an moderierten Stationen ins Gespräch zu kommen
  - > Feedback und Anregungen zur Analyse
  - > Formulierung von eigenen Ideen zur Gestaltung der Zukunft Stebbachs
- > Ideen fließen als wichtiger Baustein in weiteren Planungsprozess ein



## Wie haben wir gearbeitet?



## Wie haben wir gearbeitet?





## Ergebnisse Bürgerworkshop

Anregungen zu sechs Schwerpunktbereichen:

1. Dorfplatz
2. Dolplatz und Kreuzung Hauptstraße / Schulstraße
3. Grünflächen und Aufenthalt im öffentlichen Raum
4. Verkehrsfluss / Parkierung
5. Umweltverbund (ÖPNV, Rad- und Fußverkehr)
6. Weitere Siedlungsentwicklung

## 1. Dorfplatz

- > Platzbereich / Öffentlicher Raum soll aufgewertet werden
  - > Einheitliches Niveau entwickeln, Barrierefreiheit erhöhen
  - > Dorfplatz durch Integration von Wasserspiel (Sprudler statt Dorfbrunnen) attraktivieren (Vorbild Eppingen, Marktplatz)
  - > Brunnen reaktivieren
  - > Grün rausnehmen versus große, schattenspendende Bäume vorsehen
  - > Kinderspiel in der Ortsmitte ermöglichen (auch für Kleinkinder, schattig)
  - > Miteinander von Alt und Jung auf dem Dorfplatz
- > Abriss des Kopfgebäudes wird befürwortet
  - > Neubau soll ein Versammlungsort / Treffpunkt für alle Stebbacher sein
  - > Erdgeschoßzone beleben: Treffpunkt in Form eines Cafés etablieren
  - > Generationenwohnen, Wohngruppe, Pflegeheim, betreutes Wohnen ...
  - > Seniorenwohnangebote gekoppelt mit Arzt



## 1. Dorfplatz

- > Dorfplatz soll durch Gewerbetreibende belebt/bespielt werden
  - > Dorfplatz durch Außenbestuhlung Restaurant / Café beleben
  - > Bäcker zu Café ertüchtigen
  - > Nahversorgung sichern
  - > Ergänzende Gewerbebetriebe / Dienstleister mit überörtlichem „Sortiment“ ansiedeln, um Frequenz am Dorfplatz zu erhöhen (Beispiele: Goldschmied in Ittlingen, Steuerbüro in Gemmingen)
  
- > Ergänzende Nutzungen könnten zu einer Belebung beitragen
  - > Bücherei nach Stebbach
  - > Kulturelle / öffentliche Einrichtungen nach dem Einwohnerverhältnis (30:70) zwischen Stebbach und Gemmingen verteilen



## 2. Dolplatz und Kreuzung Hauptstraße / Schulstraße

### > Dolplatz

- > Bebauung im Umfeld entwickeln
- > Dolplatz wird grundsätzlich in Frage gestellt  
(„Unattraktiver Ort: Dolplatz interessiert keinen Menschen mehr“)

### > Kreuzungsbereich Haupt-/Schulstraße

- > LKW-Abstellplatz beeinträchtigt Ortsbild / Eingangssituation („Gruselig“)
- > Probleme im Sicherheitsempfinden beim Queren des Raums

### > Grundsätzliche Überlegung aus der Bürgerschaft:

- > EIN Platz zum Aufhalten reicht für Stebbach (entweder Dorfplatz *oder* Dolplatz / Kreuzungsbereich Haupt-/Schulstraße)
- > Mögliche Option: Nahversorgung am Kreuzungsbereich konzentrieren und Dorfplatz für das Thema Begegnung Jung/Alt entwickeln



## 3. Grünflächen und Aufenthalt im öffentlichen Raum

- > Erlebarmachung des Stebbachs
  - > Stebbach partiell öffnen
  - > Bereits offene Bereiche zugänglich / erlebbar machen
- > Thema Aufenthaltsqualität
  - > Wegeachse zur Turn- und Festhalle verbessern
  - > Mehr Sitzgelegenheiten / Bänke mit Lehnen
  - > Bei Anlage von Grünflächen an die Pflege (pflegeleichte Grünflächen) und ans Kleinklima denken (Anpflanzung hochwüchsiger Bäume)
  - > Generell mehr auf Sauberkeit achten (‘Hotspots’ im Gewerbegebiet und im Bereich des Brunnens Hintere Straße)



## 4. Verkehrsfluss / Parkierung

### > Hauptstraße / Ortsdurchfahrt

- > Durchgangsverkehr soll über die Hauptstraße fahren und nicht durch den Ort, Barrieren im Kernort aufbauen
- > Hauptstraße zur Sicherung des Verkehrsflusses nicht verkehrsberuhigen (Ziel: Schleichverkehr durch den Ortskern unterbinden) versus Hauptstraße entschleunigen (Tempo 30) und im Verkehrscharakter zurücknehmen (Ziel: Trennwirkung minimieren).
- > Verkehrserhebung des Durchgangs-/Ziel-/Quellverkehrs in der Ortsdurchfahrt
- > Kreisverkehr Hauptstraße / Schulstraße
- > Kreuzung Hauptstraße / Oststraße besser lösen (Kreisverkehr?)
- > Kreuzung Hauptstraße / Hintere Straße verbessern



## 4. Verkehrsfluss / Parkierung

### > Parkierung

- > Parkierungsdruck Hauptstraße / Hintere Straße reduzieren
- > Insgesamt zu wenige öffentliche Stellplätze im öffentlichen Raum

### > Weitere Verkehrsthemen

- > Lärmschutz entlang der B293 ertüchtigen
- > Flürle über Durchbruch an Hauptstraße anbinden (Kreisverkehr?)
- > Tempo 30 im Quartier Gartenstraße erhalten
- > Kreuzung Gartenstraße / Zeil regeln
- > Keine Straßenverengung wie in Gemmingen (‘unsichtbare’ Straßenflächen bei Nacht, Regen oder Schnee)
- > Generell bei den Straßenbelägen einen gut räumbaren Belag verwenden, um Glättebildung zu vermeiden
- > Sanierung der Gartenstraße soll wie im Flürle(weg) durchgeführt werden (eine Seite Gehweg, die momentan noch engen Fahrbahnen verbreitern)



## 5. Umweltverbund (ÖPNV, Fuß-/Radverkehr)

### > ÖPNV

- > Bürgerbus
- > Bushaltestelle an Lindenallee wird im Winter nicht angefahren
- > Carsharing-Angebot

### > Fuß-/Radverkehr

- > Weg von Helde in die Ortslage unbefriedigend
- > Unterführungen sind dreckig, bemalt, schlecht ausgeleuchtet
- > Weg am Friedhof (Gartenstraße Richtung Ortsmitte) im Winter sehr glatt
- > Feldweg zum Gemminger Gewerbegebiet ausbauen
- > Wegebeziehung Lindenallee Richtung Ortslage: Begleitende Fuß-/Radwege verbessern, Problemlage mit Radfahrern entschärfen
- > Geschwindigkeit an Ortseinfahrt Lindenallee begrenzen
- > Fahrradständer an der Festhalle



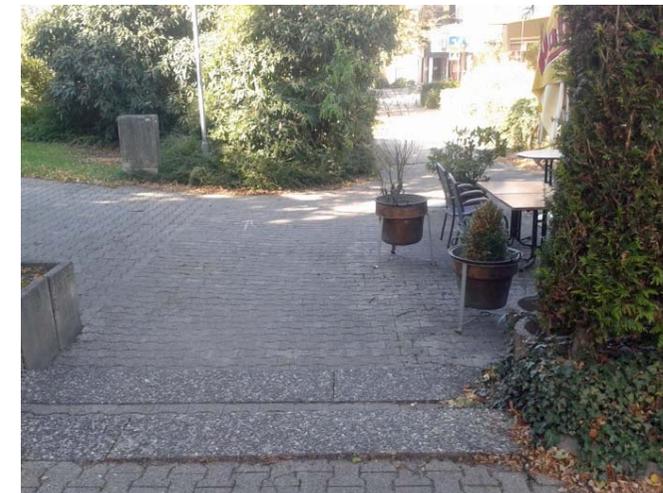
## 6. Weitere Siedlungsentwicklung

### > Wohnbauentwicklung

- > Dynamik sichern, Bauflächen anbieten, Bautätigkeit verstärken
- > Bauliche Entwicklung ermöglichen, es besteht Innenentwicklungspotenzial
- > Große Grundstücke beibehalten, keine Nachverdichtung im Quartier Gartenstraße

### > Soziale Aspekte

- > Generationenübergang schaffen durch das Zusammenleben verschiedener Generationen in einem Haus im Bestand (z.B. Quartier Gartenstraße, inkl. Nebenstraßen)
- > Neubürger sollten sich mehr einbringen (z.B. Vereine) / vor Ort einkaufen



## Quintessenzen – zentrale und „neue“ Anregungen aus der Bürgerschaft

- > Planerische Analyse der Stärken und Handlungserfordernisse Stebbachs wurde im Großen und Ganzen bestätigt
- > Aufwertung des öffentlichen Raums auf dem Dorfplatz (Gestaltung Platzbereich und Belebung durch Gastronomie / soziale Infrastruktur)
- > Neubau Kopfgebäude Dorfplatz (Senioren- / Mehrgenerationenwohnen)
- > Kreuzungsbereich Haupt- / Schulstraße gestalten (evtl. sogar Qualifizierung zum funktionalen Zentrum Stebbachs; Dorfplatz dann zum ruhigen Aufenthalt)
- > Erlebarmachung des Stebbachs und Verbesserung der Achse zwischen Ort (Dorfplatz / Dolplatz) und Landschaft (Turn- und Festhalle) inklusive Querung Hauptstraße
- > Durchgangsverkehr über Hauptstraße führen, Querungsmöglichkeiten und wichtige Kreuzungssituationen verbessern
- > Bauflächen anbieten, Innenentwicklung ermöglichen



## Fünf mögliche Handlungsfelder für die weitere Bearbeitung



## Handlungsfeld 1: Aufwerten des Dorfplatzes und Definition des Nahversorgungsstandorts

## Handlungsfeld 2: Öffentliche Räume und Adressbildung

## Handlungsfeld 3: Grünraumvernetzung, Inwertsetzung des Stebbachs als verbindendes Element

## Handlungsfeld 4: Innerörtliche Verkehrssituation

- > Heraushalten der Schleichverkehre aus Ortslage (Hintere Straße / Kelterberg / Zeil)
- > Herabzonen der Ortsdurchfahrt (Geschwindigkeitsreduzierung, Gestaltung des Straßenraums, Raumkanten)
- > Verbessern der Parkierungssituation

## Handlungsfeld 5: Weitergehende Siedlungsentwicklung

## Feedback / Stellungnahme zu den Anregungen aus der Bürgerschaft



## Feedback / Stellungnahme

- > Welche Anregungen sind besonders wichtig?
- > Bei welchen Anregungen sprechen **gewichtige** Gründe gegen eine Weiterverfolgung eines Vorschlages / einer Projektidee?
- > Sind die fünf formulierten Handlungsfelder aus Ihrer Sicht so in Ordnung und können weiter ausformuliert werden?

## Weiteres Vorgehen

- bis Ende Juni > **Ausformulierung** der **Handlungsfelder**
- Dorfplatz / Nahversorgungsstandort
  - öffentliche Räume / Adressbildung
  - Grünraumvernetzung / Inwertsetzung Stebbach
  - Verkehrssituation
  - weitergehende Siedlungsentwicklung
- > detaillierte Ausarbeitung und Vorschlag von konkreten Maßnahmen
- > **Freigabe** durch den **Gemeinderat**
- Mitte Juli > Diskussion der Handlungsfelder mit der Bevölkerung im Rahmen eines weiteren **öffentlichen Workshops**

Es ist beabsichtigt, das überarbeitete Gesamtkonzept dem Gemeinderat nach der Sommerpause zur abschließenden Beschlussfassung vorzulegen.

## Herzlichen Dank!

